



© Studio 22

Mehrfamilienhaus K3

Preisträger 6. Vorarlberger Hypo-Bauherrenpreis 2010

Um der wachsenden Familie mehr Wohnraum im Elternhaus zu ermöglichen, wird ein typisches Vorarlberger Einfamilienhaus aus den 60er Jahren um zwei gleichwertige Wohneinheiten erweitert und bietet so den beiden Söhnen, Zwillingenbrüdern, und deren Familien genügend Raum. Dass dies im Einverständnis und unter tatkräftiger Mithilfe mit den anderen sechs Geschwistern geschieht, ist ausserordentlich. Entscheidungsfindung, Bauprozess und am Ende der Bau selbst werden zur Bereicherung für die ganze Familie und bieten ein seltenes Beispiel eines in der Familie entwickelten lebendigen Generationenhauses. Gleichzeitig ist es ein optimales Beispiel einer Nachverdichtung und Energieoptimierung: der Energieverbrauch wurde durch geeignete Massnahmen – eine hoch wärmegeämmte Fassade und modernste Haustechnik – trotz Nutzflächenverdoppelung drastisch reduziert. Der Fussabdruck des bestehenden Hauses wurde belassen. Dieses wiederum „buckelt“ nun die zwei neuen Einheiten, die durch geschickte Schnittlösungen und Raumverschachtelungen in relativ einfachen Baukörpern spannende Innenräume und Raumfolgen enthalten. Jede Einheit hat ihren eigenen Zugang direkt an der Vorfahrt.

Durch effiziente Organisation der Auf- und Umbauarbeiten sowie einer klugen Bauweise in Leichtbau war es möglich, dass die Eltern während der gesamten Bauzeit ihren unteren, leicht angepassten Hausteil bewohnen konnten.

Da drei Familien nun auf sehr kompaktem Raum zusammenwohnen, wurde streng darauf geachtet, dass die individuelle Privatsphäre bei allen drei Einheiten maximal gewährleistet ist und so hat jede Wohnung den eigenen Aussenraum in Form einer grosszügigen Terrasse mit Blick auf den Bodensee. Das Projekt überzeugt aber auch in seiner sorgfältigen Materialisierung und Detaillierung und zeugt dadurch auch von einer überaus erfolgreichen und beispielhaften Zusammenarbeit von Architekt und einer Bauherrenfamilie. (Gekürzter Jurytext: Kaschka Knapkiewicz, 6. Vorarlberger

Mehrfamilienhaus K³

Backenreuterstrasse
6912 Hörbranz, Österreich

ARCHITEKTUR
HEIN-TROY Architekten

TRAGWERKSPLANUNG
merz kley partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Alpina Bau- und Holzelemente

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
28. September 2010



Mehrfamilienhaus K³

Hypo-Bauherrenpreis 2010)

DATENBLATT

Architektur: HEIN-TROY Architekten (Matthias Hein, Juri Troy)

Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)

örtliche Bauaufsicht: Alpina Bau- und Holzelemente

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2007 - 2008

Ausführung: 2008 - 2009

Grundstücksfläche: 754 m²

Bruttogeschossfläche: 550 m²

Nutzfläche: 331 m²

Bebaute Fläche: 268 m²

Umbauter Raum: 1.307 m³

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2010, Nominierung

6. Vorarlberger Hypo-Bauherrenpreis 2010, Preisträger

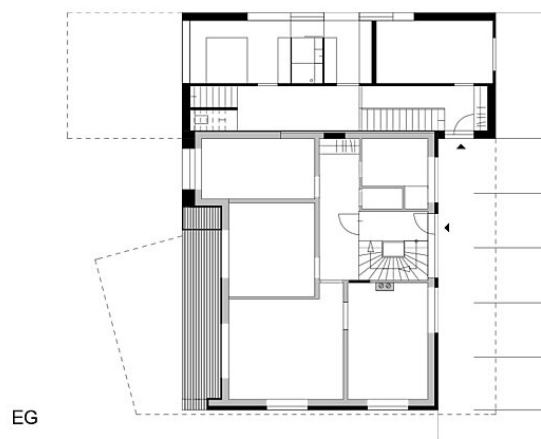
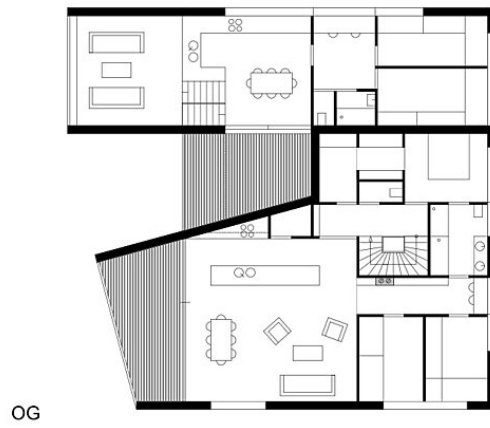
BTV-Bauherrenpreis für Tirol und Vorarlberg 2010, Anerkennung

WEITERE TEXTE

Mehrfamilienhaus K³, newroom, 10.03.2010

Zellteilung auf Vorarlbergisch, Martina Pfeifer Steiner, Der Standard, 19.12.2009

Mehrfamilienhaus K³

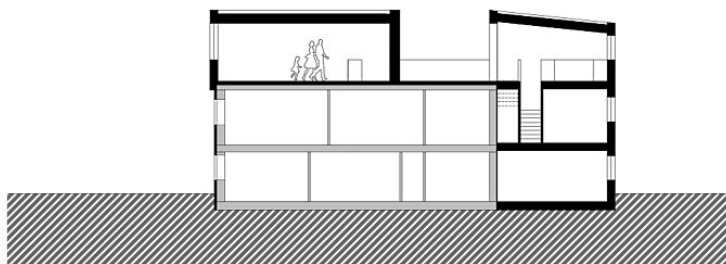
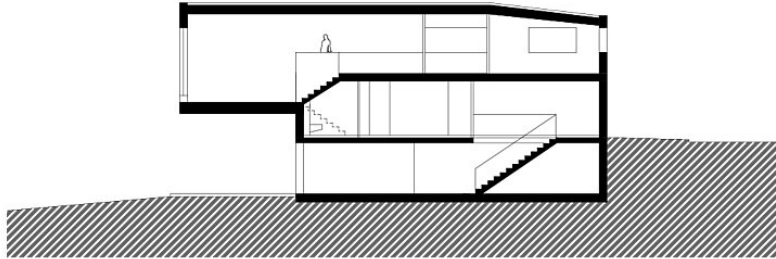
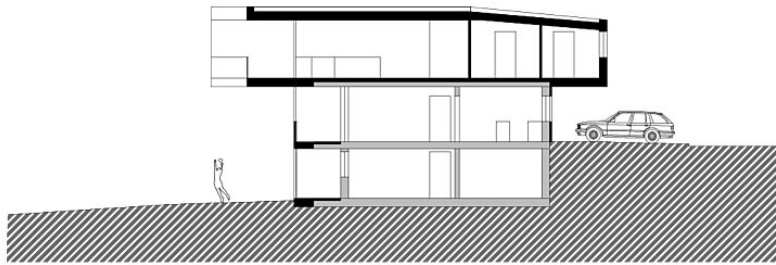


HEIN-TROY Architekten

Grundrisse

Grundrisse EG & OG

Mehrfamilienhaus K³



HEIN-TROY Architekten

Schnitte

Schnitte

Mehrfamilienhaus K³

HEIN-TROY Architekten

Lageplan

Lageplan